

Haltestille Enge vom 18. Dezember 2019

Text: Lied RG 421, 1

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht traurig sein. Der immer schon uns nahe war, stellt sich als Mensch den Menschen dar.

Einleitung zur Stille

Sei still -
und aus der Stille wird Weisheit zu dir kommen
Sei still
und die Stille wird dich in die Ganzheit deines Menschenseins führen
Sei still
und du wirst erfahren, wer du bist
und wer all die andern um dich herum sind darum
sei still
und die Stille wird als Weisheit zu dir kommen
sei still
sei

Kraftwort: Gott geht in die Knie

In einer Woche feiern wir Weihnachten. Wieder werden wir die Weihnachtsgeschichte hören - eine immer noch unerhörte Geschichte: von göttlicher Geburt, menschlicher Angst, Engelsstimmen und staunenden Hirten.

Wenn Gott im Kind zur Welt kommt, lädt er uns ein, neue ungewohnte Haltungen einzunehmen. So kann es passieren, dass man im Vertrauten neues entdeckt - und offen wird für eine Nähe, die uns näher kommt als wir uns selbst näher kommen können.

Haltestille Enge
Mittwoch
12.15 bis 12.35 Uhr:
Wort / Klang / Stille
anschliessend
Gesprächsmöglichkeit

Ein Angebot der
reformierten,
christkatholischen
und römisch-katholischen
Kirche in Zürich

U. Hossbach, H. Staehli,
J. Baumgartner, J. Dylla,
M. Kohli-Wild,
J. Bernadic, A. Steiner



Gott geht in die Knie (Fulbert Steffensky)

Wenn ein Vater mit seinem Kind spielt oder wenn er es tröstet, bleibt er nicht in seiner vollen Grösse vor dem Kind stehen. Er geht in die Knie, macht sich klein, begibt sich in die Lage des Kindes, ist Auge in Auge mit ihm und nimmt seinen Horizont an. Er vergisst seine Sprache und spricht die Worte, die das Kind schon versteht.

Gott geht in die Knie, er lebt das Leben aus unserer Perspektive, spricht die Sprache unseres Stammelns. (...)

Es ist ein fremder und zärtlicher Gedanke, dass unser Leben und dass die Welt nicht gerettet werden durch die Macht des Mächtigen. Die Liebe, die sich gleichmacht mit dem Geliebten, ist die erlösende Kraft.

Haltestille Enge
Mittwoch
12.15 bis 12.35 Uhr:
Wort / Klang / Stille
anschliessend
Gesprächsmöglichkeit

Ein Angebot der
reformierten,
christkatholischen
und römisch-katholischen
Kirche in Zürich

U. Hossbach, H. Staehli,
J. Baumgartner, J. Dylla,
M. Kohli-Wild,
J. Bernadic, A. Steiner